

Vorrede.

Deym Schluß des zweyten Theils von diesem Werk habe ich angezeigt, wie ich damals gar nicht Sinnes gewesen, meine Vögelhistorie weiter fortzusetzen: denn zu selbiger Zeit mangelte es mir zu dieser Fortsetzung an genugsamen Stoff; seit deme aber bin ich so glücklich gewesen, daß ich, durch Hülffe meiner Freunde, eine hinlänglich Sammlung von neuen Abbildungen zusammen gebracht habe, um diesem Werk den dritten und vierten Theil beyfügen zu können, welche beede Theile eben so viel Platten enthalten werden, als in dem ersten und andern, die den ersten Band ausmachen, befindlich sind. Diejenige Liebhaber, so sich diese beede letzten Theile anschaffen wollen, können solche gar wohl zusammen binden lassen, indem sie beede einen Band von mittelmäßiger Dicke geben werden. Dieser dritte Theil bestehet aus lauter Vögeln, wann wir die auf etlichen Platten vorkommende wenige Zufäze ausnehmen, die als eine Auszierung derselben beygefüget worden. Der vierte Theil wird wenigstens ein Jahr nach Auslieferung des dritten heraus gegeben werden, indem die Platten bereits alle fertig sind, und einige auch schon abgedruckt und illuminiret worden, damit sie als eine Probe, von denjenigen, so solches verlangen, in meiner Bewohnung angesehen werden können. Der Text worinnen die Figuren des letzten Theiles beschrieben werden, ist auch bereits in das reine gebracht und lieget zum Druck fertig. Der letzte Theil wird sieben und dreyßig Platten, worauf Vögel abgebildet sind, enthalten, und sechzehn worauf andere seltene und unbeschriebene Thiere, als vierfüßige, auf dem Land alleine, auf dem Land und im Wasser lebende, Schlangen, kriechende Thiere, Fische und Insecten vorgestellt werden.

Die Bekanntmachung meiner neuen Subscribernten, werde ich bis zur Ausgab des vierten und letzten Theiles, meiner natürlichen Historie, verschahren, in der Hoffnung, es werden, während dieser Zeit, diejenigen Herren und Damen, welche dieses Werk zu unterstützen belieben, sowohl durch die mit mir bekannten Buchhändler, als auch durch diejenigen Freunde welche die Bücher von mir selbst nehmen, mich mit der Anzeige ihrer Namen beehren, und solche entweder an ihre Buchhändler, oder an mich einsenden, da ich denn dieselben anzeigen werde.

Weil ich mit dem vierten Theil zwey vollständige Bände werde geliefert haben, welche in allem zwey hundert und zehen zur natürlichen Historie gehörige Platten, nebst zweyen andern enthalten, und es mir an Stoff mangelt will dieses Werk weiter fortzusetzen, so werde ich solches gewis auch mit selbigem endigen. Das zunehmende Alter, die nothwendigen Folgen desselben und das anwachsende Unvermögen, sind auch wichtige Gründe genug, mich von Fortsetzung eines Werckes abzuhalten, welches den Kopf zu sehr einnimmt, und mich so stumpf machen könnte, daß ich der Welt ganz unnütz werden würde. Da ich nun also dieses Werk zu Ende gebracht habe, so bin ich willens den Rest meiner Tage in Ruhe und Stille zuzubringen; weil sich doch mit den letzten Jahren viele Geschäfte nicht wohl zusammen reimen.

Als ich diese Beschreibungen durchlas, ohne die Figuren dabey zu haben, kam mir, wie ich gerne gestehe, ein und anderes dunkel vor; als ich sie aber zum zweytenmal durchgeng, und die gemahlten Figuren dabey hatte; so dienten die Beschreibung und Figuren einander so wohl zur Erklärung, daß ich glaube, die meisten meiner Leser werden den Verstand und die Meynung derselben, nach den Begriffen die ich im Schreiben hatte, leichtlich einsehen. Die erste Platte des ersten Theiles ist von mir mit No. 1. bezeichnet worden, und so habe ich bis zu Ende des letzten Theiles, fortgefahret, dieses aber wird, wie ich dafür halte,

) 2

,, nicht